

brut

Presseinformation, 10. Februar 2025

Ikonische Performances, Ausflüge ins Jenseits und Zukunftsvisionen

Der Februar und März im brut Wien schlagen Brücken zwischen Jenseits, Vergangenheit und Zukunft. So bringen Doris Uhlich und Susanne Kirnbauer-Bundy ihre Körperbiografien auf die Bühne. Sööt/Zeyringer enthüllen Ungerechtigkeiten der Kunst- und Popgeschichte. Henrike Iglesias und Miss Theatre erwecken queere *AFTERLIVES*. Und imagetanz präsentiert die Zukunft von Tanz, Choreografie und Performance.

Der Ticketkauf für alle Vorstellungen sowie die Anmeldung zum Workshop sind auf brut-wien.at möglich. Das Programm von imagetanz 2025 ist ab 26. Februar ebenfalls auf brut-wien.at zu finden.

Gleich fünf ausverkaufte Vorstellungen (inklusive eines Zusatztermins) von **Doris Uhlichs** *Come Back Again*, presented by DER STANDARD, lassen die Ballett-Legende **Susanne Kirnbauer-Bundy** im Scheinwerferlicht erstrahlen. Etwaige Restkarten für die Performances von 12. bis 16. Februar sind an der Abendkasse erhältlich. Ebenfalls ikonisch wird es ab 16. Februar bei **Sööt/Zeyringer**. Sie laden ins Exhibit Eschenbachgasse der Akademie der bildenden Künste Wien zu ihrem Audiowalk *Invisible Collection*, der Frauen und deren Kunstwerke, die in der Vergangenheit Männern zugeschrieben wurden, unter die Lupe nimmt. Zudem laden die beiden Choreografinnen am 18. Februar zu einer Diskussion mit **Denise Palmieri** und **Raffaella Bielesch** über Autor*innenschaft und Gender sowie zu einer performativen Intervention am 22. Februar.

Dem Thema Audiodeskription widmen sich in einem viertägigen Workshop im Rahmen der Reihe **brut barrierefrei** **Fia Neises** und **Liv Schellander**. Von 19. bis 22. Februar wird in *Dramaturgie blind inklusiv* das Format der künstlerischen Audiodeskription erkundet, ausprobiert und gestaltet. Für den Workshop gilt „pay as you can“. Am 21. Februar wird der Workshop ab 15:00 Uhr für alle geöffnet und am 22. Februar laden die Workshopleiter*innen ab 15:30 Uhr zu einer offenen Probe. Um den Zugang zum Workshop zu erleichtern und diesen so angenehm wie möglich zu gestalten, werden ein Abholservice, ein taktiles Leitsystem, Early Boarding und Soft Get-out sowie alternative Sitz- und Liegemöglichkeiten angeboten.

Am 1. und 2. März werden in vier Vorstellungen unsere Handys zum Portal ins Jenseits und eine Brücke zwischen Wien und Bangkok. In der multimedialen und interaktiven Performance *AFTERLIVES* spekulieren **Henrike Iglesias** und das thailändische Kollektiv **Miss Theatre** über Leben und Tod, queere Politiken des Sterbens und alternative Formen des Zusammenlebens.

Und schließlich feiert am 15. März das **imagetanz Festival** seine Eröffnung. Bis einschließlich 12. April präsentiert es im brut nordwest, studio brut, WUK, Bears in the Park Art Place und FLUCC Neues aus Choreografie und Performance von internationalen und lokalen Künstler*innen und Kollektiven. Welt- und Österreich-Premieren gibt es u. a. von **Stina Fors**, **Imani Rameses**, **maria mercedes**, **Hyeji Nam**, **Ariadne Randall (feat. McKenzie Wark)** und **Björn Säfsten** zu erleben. Workshops, Diskussionen, Studio-Visits, Publikumsgespräche und Partys ergänzen das vielfältige Programm.

Pressekontakt

Theresa Pointner +43 664 227 9400

Marco Morgenroth +43 676 587 8730

presse@brut-wien.at | brut-wien.at/de/presse